

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***



**Stiftung  
Wilhelm  
Lehmbruck  
Museum**

**Zentrum  
Internationaler  
Skulptur**

Düsseldorfer Straße 51  
D – 47049 Duisburg

Alissa Krusch  
T +49 (0) 203 283 31 38  
F +49 (0) 203 283 38 92  
presse@lehmbruckmuseum.de  
www.lehmbruckmuseum.de  
27. November 2009

- Pressemappe:** **Von Picasso bis Warhol.  
Bildhauerschmuck der Avantgarde**
- Laufzeit: 29. November 2009 bis 14. Februar 2010  
Ausstellungseröffnung: 29. November, 17 Uhr
- Pressekonferenz: Freitag, 27. November 2009, 11.30 Uhr**
- Prof. Dr. Christoph Brockhaus, Direktor
  - Diana Küppers, Sammlerin
  - Avi Kaiser / Sergio Antonino, Tänzer
- Seite 2** **Presstext zur Ausstellung**
- Seite 4** **Künstlerliste / Werkliste**
- Seite 6** **Abbildungsvorlagen**
- Seite 9** **Rahmenprogramm zur Ausstellung**
- Seite 10** **Kontakt / Besucherinformationen**

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 2/27. November 2009

29. November 2009 bis 14. Februar 2010

#### **Von Picasso bis Warhol. Bildhauerschmuck der Avantgarde**

Kuratoren: Diana Küppers, Christoph Brockhaus, Rhea Rebecca Schmitz

Die **Ausstellung „Von Picasso bis Warhol. Bildhauerschmuck der Avantgarde“** bietet die einmalige Möglichkeit, das kleinste Skulpturenformat der großen Bildhauer des 20. Jahrhunderts zu entdecken: das Schmuckobjekt. Mit über 180 Schmuckobjekten von 55 Künstlerinnen und Künstlern entfaltet die Ausstellung ein spezifisches Panorama der Plastik von der klassischen Moderne bis heute.

Die Ausstellung findet im Lehmbruck Museum mit akzentuierten Veränderungen - nach ihrer Erstpräsentation im Museum für Angewandte Kunst in Köln - im Kontext der Sammlung des Zentrums Internationaler Skulptur statt: Erstmals widmet sich ein Museum moderner Kunst dem Genre des Bildhauerschmucks des vergangenen Jahrhunderts. Gezeigt werden mehr als 50 Werke, darunter 29 Skulpturen aus der Sammlung.

Die **Sammlerin Diana Küppers** hat in drei Jahrzehnten eine stringente und hochkarätige Sammlung internationalen Bildhauerschmucks zusammengetragen. Durch ihre berufliche Erfahrung im Kunsthandel konnte die Sammlerin über Jahre diese spezielle Sammlung aufbauen, den Kontakt zu internationalen Künstlern der Moderne pflegen und sie für neue Editionen gewinnen. Die Sammlung mit Arbeiten von Pablo Picasso, Max Ernst, Georges Braque, Lucio Fontana, Arman und Niki de Saint Phalle u.a. bietet die breite Basis der Ausstellung. Sie wird durch Schmuckskulpturen von über 30 Leihgebern u.a. aus Brüssel und Paris, London und New York und zuvor nicht gezeigter Künstler wie Günther Uecker, Hans Uhlmann und Pit Kroke, Max Bill, Erwin Heerich und André Volten ergänzt sowie mit größer dimensionierten Werken der Museumssammlung – in fünf Räumen der Glashalle als „Museum im Museum“ - dialogisch präsentiert.

Im **Heerich-Raum des Museums** sind in maßgefertigten Vitrinen herausragende Schmuckstücke internationaler Klassiker der Moderne zu sehen: Gezeigt werden hier etwa Arbeiten von **Pablo Picasso** (1881-1973) mit selbstgefertigten Schmuckstücken für Françoise Gilot, einer Muse des Bildhauers. Ab 1946 experimentierte Picasso mit Materialien wie Ton und Biskuit, ab 1956 entstanden die in der Ausstellung gemeinsam präsentierten Medaillons in Gold nach Zeichnungen des Künstlers durch die Goldschmiede François-Victor und Pierre Hugo in der Provence.

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 3/27. November 2009

Zur selben Zeit beginnt der Künstler **Max Ernst** ebenfalls in Gold zu arbeiten, etwa in der Serie goldender Masken, die als Anhänger getragen werden können. Eines der prominentesten Stücke der Ausstellung ist das Objekt „Tête a cornes“ (1959-60), ein 19 cm hoher, in Gold getriebener Anhänger eines Stiers mit Hörnern, dessen 1. Exemplar einer Auflage von acht Stücken in der Sammlung im Kontext anderer Werke des Künstlers ausgestellt wird.

In den anschließenden Galerieräumen der **Großen Glashalle** des Lehmbrock Museums stehen erneut Schmuckobjekte im direkten Bezug zur Museumssammlung, hierunter auch zahlreiche deutschsprachiger, u.a. konkreter Künstler, deren Schmuckobjekte zuvor nie zusammenhängend ausgestellt wurden. Anhand der kleinformatischen Werke von **Günter Uecker, Max Bill, Erwin Heerich, André Volten** oder **Michael Schoenholtz** lassen sich noch einmal die unmittelbaren Bezüge zu bekannten Werken der Museumssammlung im kleineren Format herstellen. Bei der Gegenüberstellung lässt sich fast spielerisch die Einordnung der Schmuckobjekte in das Oeuvre der Bildhauer vollziehen. Die Arbeiten sind, dies gilt für alle gezeigten Stücke, sowohl eigenständige Werke als auch wiedererkennbarer Teil des künstlerischen Gesamtwerkes. Schmuckskulpturen und –objekte aus dem Umkreis des Surrealismus und der amerikanischen Pop Art bilden weitere Schwerpunkte. Im nördlichsten Raum der Oberen Galerie – im Kontext des Nouveau Realisme – werden zahlreiche Miniskulpturen von **Niki de Saint Phalle** gemeinsam gezeigt, von denen einige exklusiv in Zusammenarbeit mit Diana Küppers 1989-1991 entstanden sind. Die Schmuckobjekte der Künstlerin spiegeln Symbole des Lebens und die Kraft des Daseins wider und finden sich häufig in Abwandlungen bei anderen Werken der Künstlerin. Mit Blick auf das Modell der Skulptur „Livesaver“, der letzten gemeinsamen Arbeit von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely, mittlerweile zum Duisburger Wahrzeichen geworden, endet der Rundgang durch die Ausstellung.

So unterscheiden sich die gezeigten Schmuckobjekte und kleinstformatige Skulpturen als Bildhauerarbeiten grundsätzlich vom Schmuckdesign. Als zumeist tragbare Skulpturen sind sie nicht selten den Partnerinnen der Künstler gewidmet und verbinden deshalb allgemeine plastische Prinzipien mit persönlichen Botschaften. Somit entsteht eine subtile Verbindung zwischen Künstler, Schmuckobjekt und Adressat. Für den Künstler stellt die Arbeit eine besondere Herausforderung dar, da die Konzentration einer jeden Plastik bis in das kleinste Detail fokussiert werden muss und reduziert ist auf wesentliche bildhauerische Ideen. Diese Fokussierung erlaubt, wie die verschiedenen Schmuckstücke zeigen, totale Abstraktion, aber auch feinste Detailarbeit, um die bildnerische Idee lebendig darzustellen.

## Pressemitteilung

### *Press release*

Seite 4/27. November 2009

Anlässlich der Ausstellungen in Köln und Duisburg ist ein umfangreicher **Katalog** im Hirmer-Verlag, München erschienen, der erstmals das Thema des modernen Bildhauerschmucks in einer hervorragend gestalteten Buchpublikation zusammenfasst. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Texten von Christoph Brockhaus, Gerhard Dietrich, Diana Küppers, Eduard Trier u.a. Während der Ausstellung ist der Katalog als Museumsausgabe für 25,- Euro erhältlich.

#### **Künstlerliste**

Horst Antes	( geb. 1936)
Karel Appel	(1921–2006)
Arman	(1928–2005)
Hans (Jean) Arp	(1886–1966)
Max Bill	(1908–1994)
Louise Bourgeois	(geb. 1911 )
Georges Braque	(1882–1963)
Pol Bury	(1922–2005)
Alexander Calder	(1898–1946)
César	(1921–1998)
John Chamberlain	(geb. 1927)
Eduardo Chillida	(1924–2002)
Jean Cocteau	(1889–1963)
Salvador Dali	(1904–1989)
Sonia Delaunay	(1885–1979)
André Derain	(1880–1954)
Marcel Duchamp	(1887–1968)
Max Ernst	(1891–1976)
Lucio Fontana	(1899–1968)
Ruth Francken	(1924–2006)
Pablo Gargallo	(1881–1934)
Gotthard Graubner	(geb. 1930)
Erwin Heerich	(1922–2004)
Robert Indiana	(geb. 1928)
Anish Kapoor	(geb. 1954)

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 5/27. November 2009

Yves Klein	(1928–1962)
Pit Kroke	(geb. 1940)
Claude Lalanne	(geb. 1927)
Roy Lichtenstein	(1923–1997)
Heinz Mack	(geb. 1931)
Fausto Melotti	(1901–1986)
Lowell Nesbitt	(1933–1993)
Gastone Novelli	(1925–1968)
Meret Oppenheim	(1913–1985)
Nam June Paik	(1932–2006)
Lucio Del Pezzo	(geb. 1933)
Pablo Picasso	(1881–1973)
Arnaldo Pomodoro	(geb. 1926)
Giò Pomodoro	(1930–2002)
Robert Rauschenberg	(1925–2008)
Man Ray	(1890–1976)
Niki De Saint Phalle	(1930–2002)
Michael Schoenholtz	(geb. 1937)
Jesús Rafael Soto	(1923–2005)
Frank Stella	(geb. 1963)
Rolf Szymanski	(geb. 1928)
Takis	(geb. 1925)
Dorothea Tanning	(geb. 1910)
Günther Uecker	(geb. 1930)
Hans Uhlmann	(1900–1975)
Manolo Valdés	(geb. 1945)
Bermar Venet	(geb. 1941)
André Volten	(1925–2002)
Andy Warhol	(1928–1987)

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 6/27. November 2009

**Abbildungsvorlagen:** Von Picasso bis Warhol. Bildhauerschmuck der Avantgarde  
(jpg-Format, 300 dpi, auf CD oder zum Download: [www.lehmbruckmuseum.de/presse](http://www.lehmbruckmuseum.de/presse))

<p><b>Georges Braque,</b> Atalante, 1961-63, Brosche, Gelbgold, ziseliert, Auge aus birnenförmigen Diamanten, 6,6 x 5,7 cm, Ex. 2 / 8, Sammlung Diana Küppers, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>André Derain,</b> Grande tête ronde, um 1952, Anhänger, 23. krt. Gold, 10 x 9 cm, Ex. 4/ 6, Sammlung Diana Küppers, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Pablo Picasso,</b> Visage, 1952, Medaillon für Inès Sassier, helles Terrakotta, 3 x 2,5 cm, Unikat, Sammlung Diana Küppers, © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Pablo Picasso,</b> Grand faune, 1972, Anhänger, 23. krt. Gold, 8,5 x 11 cm, Ex. 5 / 20, Privatsammlung, München, © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	

## Pressemitteilung

### Press release



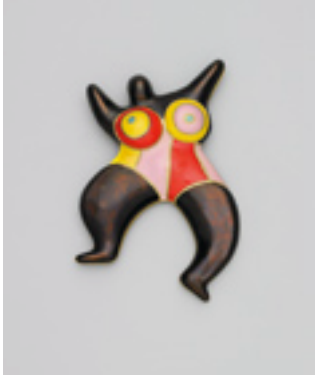

Seite 7/27. November 2009

<p><b>Max Ernst,</b> Tête á cornes, 1959/60, Anhänger, 23 krt. Gold, getrieben, 19 x 12,5 cm, Ex. 1 / 8, Sammlung Diana Küppers, ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Max Ernst,</b> Poissons, 1961, Skulptur / Anhänger, Gold, getrieben, 17 x 12,5 cm, Ex. 1 / 2, Privatsammlung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Man Ray,</b> Optic-Topic, 1978, Maske (tragbar), Sterling Silber, vergoldet, 9,7 x 18 cm, Ex. 87 / 100, Sammlung Diana Küppers, © Man Ray-Trust / VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Alexander Calder,</b> Collier, um 1940, Messing, 36,8 cm, Unikat, Collection Louisa Guinness, London, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Günther Uecker,</b> Geschmeide, 1986, Anhänger, Silber, 11 x 10 x 10 cm, Besitz des Künstlers, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 8/27. November 2009

<p><b>Lucio Fontana,</b> Ellisse concetto spaziale, 1967, Armreif, Email, 15,5 x 6,5 x 6,5 cm, Ex. 5 / 150, Collection Diane Venet, New York, © SIAE, Rom / VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Andy Warhol,</b> Times, 1988, Armbanduhr, 2,4 x 22,5 cm, Ex. 225 / 250, Privatsammlung Köln, © Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / ARS, New York</p>	
<p><b>Niki de Saint Phalle,</b> Nana negresse, 1973, Brosche / Anhänger, Gold, mehrfarbiges Email, 10,5 x 7,2 cm, Privatsammlung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	
<p><b>Niki Saint Phalle,</b> Yeux et bouche, 1973, Halsband mit beweglichen Teilen, Gelbgold, Email, 15 cm, 12 Ex., Sammlung Dunja Siegel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2009</p>	

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 9/27. November 2009

#### **Rahmenprogramm zur Ausstellung**

##### **Sonntag, 29. November 2009**

17 Uhr, Lehmbruck-Trakt (Achtung, geänderte Uhrzeit)

##### **Ausstellungseröffnung: Von Picasso bis Warhol. Bildhauerschmuck der Avantgarde**

Es spricht:

Prof. Dr. Christoph Brockhaus, Direktor

Valentina Moar, Sergio Antonino und Avi Kaiser: "CECI N'EST PAS UN BIJOU"

Tanzperformance zu und mit Schmuckobjekten aus der Ausstellung

Mit Musik von Claudio Monteverdi, Gerhard Nierhaus, P. J. Harvey, Rikm & Fennesz, Iggy Pop.

Und den Skulpturen von Man Ray, Pablo Picasso, Max Ernst, Ruth Francken, Lalanne, Manolo Valden, Heinz Mack, Lucio del Vezzo, Giovanni, Novelli, Bernar Venet, Niki de Saint Phalle, sowie Alex und Lee.

Weitere Informationen: [www.kaiser-antonino.com](http://www.kaiser-antonino.com)

##### **Sonntag, 13. Dezember 2009**

13 bis 16.30 Uhr

##### **Jugend trifft Kunst: Schmuck selbst gemacht**

Workshop mit Madalina Rotter

Teilnahmegebühr 15 Euro (10 Euro für jtk-Mitglieder)

Im Rahmen von „Jugend trifft Kunst“ können Jugendliche ab 15 Jahren gemeinsam mit Schmuckdesignerin Madalina Rotter eigene Stücke kreieren und „Tragbares“ in der Werkstatt der Kunstvermittlung anfertigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt...

##### **Sonntag, 17. Januar 2010 und Sonntag, 14. Februar 2010**

Öffentliche Sonntagsführungen durch die Ausstellung „Von Picasso bis Warhol – Bildhauerschmuck der Avantgarde“ (am 17. Januar 2010 mit einem Gespräch zwischen Madalina Rotter und Diana Küppers).

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 10/27. November 2009

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Alissa Krusch

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum  
– Zentrum Internationaler Skulptur

Post- und Büroadresse:  
Düsseldorfer Straße 51  
D-47049 Duisburg  
T: +49 (0) 203 283 3138  
E-mail: [presse@lehmbruckmuseum.de](mailto:presse@lehmbruckmuseum.de)  
[www.lehmbruckmuseum.de/presse](http://www.lehmbruckmuseum.de/presse)

Besucheradresse:  
Friedrich-Wilhelm-Str. 40  
D- 47051 Duisburg  
T. +49 (0) 203 283 3294 / 2630  
F: +49 (0) 203 283 3892  
[info@lehmbruckmuseum.de](mailto:info@lehmbruckmuseum.de)  
[www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

Öffnungszeiten:  
Di – Sa 11–17 Uhr  
So 10–18 Uhr  
Mo geschlossen

Eintrittspreise *während* der Präsentation von Wechselausstellungen:  
Einzelbesucher: 6,- / 3,- Euro  
Familien: 12,- / 6,- Euro  
Kinder in Begleitung Angehöriger kostenlos.

Gruppen- und Jahreskarten:  
Gruppen ab 15 Personen: 4,-Euro  
Jahreskarte: 25,- / 12,50 Euro  
Schulklassen und Kindergärten pro Person (auch Betreuer): 1,- Euro  
Schuljahreskarte: Grundschulen: 75,- Euro / weiterführende Schulen: 150,- Euro  
Audioguide: 2,50 Euro

Führungen:  
An Werktagen: 45,- Euro (60 min.) / 60,- Euro (90 min.)  
An Wochenenden, Feiertagen sowie außerhalb der Öffnungszeiten: 60,- Euro (60 min.) / 75,- Euro (90 min.)

Informationen und Buchung:  
Kunstvermittlung, T: (0) 0203 283 2195 oder [mp@lehmbruckmuseum.de](mailto:mp@lehmbruckmuseum.de)

Neu: kostenloser Museums-Newsletter  
Anmeldung unter [www.lehmbruckmuseum.de/newsletter](http://www.lehmbruckmuseum.de/newsletter)